

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 173 (1900)

**Nachruf:** Gletscherführer Johann Täunler  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zürich 7 Punkte. 2. Sängerbund Wezikon  $7\frac{1}{4}$  P. 3. a) Männerchor „Liederkranz“ Auferstehl-Zürich  $7\frac{1}{2}$  P.; b) Sängerbund Thalweil  $7\frac{1}{2}$  P. 4. Männerchor Interlaken  $7\frac{3}{4}$  P. 5. a) Männerchor Stäfa 8 P.; b) Frohsinn Langnau a. A. 8. P. 6. a) Männerchor Eintrach Dübendorf  $8\frac{3}{4}$  P.; b) Männerchor Örlikon  $8\frac{3}{4}$  P.; c) Männerchor Pfäffikon  $8\frac{3}{4}$  P. 7. Männerchor Rüti  $9\frac{1}{2}$  P. 8. Männerchor Wollishofen  $9\frac{3}{4}$  P. 9. a) Union Neuveville 10 P.; b) Männerchor Männedorf 10 P. 10. Männerchor Konkordia Genf  $10\frac{1}{4}$  P.

**Eichenkränze:** 11. Liederkranz am Bachtel  $11\frac{1}{4}$  P. 12. a) Männerchor Frohsinn Töss  $11\frac{1}{2}$  P.; b) Harmonie Locle  $11\frac{1}{2}$  P. 13. Männerchor Eintracht Clarens-Montreux  $12\frac{1}{2}$  P. 14. Egalité des Travailleurs, Moutier 13 P. 15. Männerchor am Zürichberg  $13\frac{1}{4}$  P.

**Zweite Kategorie.** Vorbeerkränze: 1. Studentengesangverein Zürich  $7\frac{1}{4}$  P. 2. Sängerbund Uster  $7\frac{3}{4}$  P. 3. Liederkranz Burgdorf 8 P. 4. Helvetia Zürich  $8\frac{1}{4}$  P. 5. Männerchor Enge (Zürich)  $8\frac{1}{2}$  P. 6. a) Männergesangverein Böfingen  $8\frac{3}{4}$  P.; b) Liederkranz Neumünster  $8\frac{3}{4}$  P.; c) Männerchor Arbon  $8\frac{3}{4}$  P.; d) Frohsinn Winterthur  $8\frac{3}{4}$  P. 7. Sängerbund am Albis 9 P. 8. a) Frohsinn Lausanne  $9\frac{1}{4}$  P.; b) Ligia Grischa  $9\frac{1}{4}$  P. 9. a) Männerchor Rapperswil  $9\frac{1}{2}$  P.; b) Männerchor Olten  $9\frac{1}{2}$  P. 10. Männerchor Thun 10 P. 11. a) Männerchor Wiedikon  $10\frac{1}{4}$  P.; b) Männerchor Langenthal  $10\frac{1}{4}$  P.; c) Männerchor Wald  $10\frac{1}{4}$  P. 12. a) Harmonie Herisau  $10\frac{1}{2}$  P. b) Société chorale Vevey  $10\frac{1}{2}$  P.; c) Eintracht Wädensweil  $10\frac{1}{2}$  P.; d) Frohsinn Zürich  $10\frac{1}{2}$  P.

**Eichenkränze I:** 13. Harmonie Biel  $10\frac{3}{4}$  P. 14. a) Männerchor Liestal 11 P.; b) Männerchor Baden 11 P.; c) Konkordia Basel 11 P. 15. a) Konkordia Wyl  $11\frac{1}{4}$  P.; b) Liederkranz Sissach  $11\frac{1}{4}$  P. 16. a) Männerchor Unterstrass  $11\frac{1}{2}$  P.; b) Chœur des Alpes, Montreux  $11\frac{1}{2}$  P.; c) Konkordia Chaux-de-Fonds  $11\frac{1}{2}$  P. 17. a) Liederkranz St. Gallen  $11\frac{3}{4}$  P.; b) Männerchor Gelterlinden  $11\frac{3}{4}$  P. 18. Frohsinn Neuenburg 12. P. 19. a) Männerchor Frauenfeld  $12\frac{1}{4}$  P. b) Männerchor Ennenda  $12\frac{1}{4}$  P. 20. Frohsinn Bevels  $12\frac{3}{4}$  P. 21. Männerchor Herzogenbuchsee 13. P. 22. Männerchor Altstetten (Zürich)  $13\frac{1}{4}$  P. 23. a) Männerchor Gais  $13\frac{1}{2}$  P.; b)

Männerchor Riechbach  $13\frac{1}{2}$  P. 24. Männerchor Schwanden 14 P.

**Eichenkränze II:** 25. Männerchor Richterswil  $14\frac{1}{4}$  P. 26. Männerchor Breite Basel  $14\frac{1}{2}$  P. 27. a) Männerchor Karlisten Binningen 15 P.; b) L'Orphéon de Lausanne 15 P. 28. a) Männerchor Murten  $15\frac{1}{4}$  P.; b) Konkordia Zürich  $15\frac{1}{4}$  P. 29. Sängerbund Horgen  $16\frac{3}{4}$  P. 30. Liederkranz Genf 17 P.

**B. Abteilung Kunstgesang.** Vorzügliche Leistungen. Vorbeerkränze: 1. Preis. Liederfestival Biel mit  $7\frac{1}{4}$  Punkten. 2. Preis. Männerchor Thur und Männerchor Luzern je mit 9 P. 3. Preis. Männerchor Auferstehl und Männerchor Solothurn je mit  $10\frac{1}{4}$  P. 4. Preis. Männerchor Basel mit  $10\frac{1}{2}$  P. Im ganzen 6 Vorbeerkränze.

**Gute Leistungen.** Eichenkränze: 1. Preis. Société de chant de la ville de Fribourg und Männerchor Schaffhausen je mit  $12\frac{1}{4}$  Punkten. 2. Preis. Union chorale de Lausanne mit 13 P. 3. Preis. Liederkranz Basel mit  $14\frac{3}{4}$  P. 4. Preis. Männerchor Winterthur mit 16 P. Im ganzen 5 Eichenkränze.

**Genügende Leistungen.** Ohne Kranz: Union chorale de la Chaux-de-Fonds mit  $20\frac{3}{4}$  Punkten.

**NB.** Bei Gleichheit im Rang war Reihenfolge des Auftretens maßgebend.

Der Raum gestattet es leider nicht, auf die Beschreibung des großen und schönen nationalen Festes näher einzugehen. Aber wir sagen, Bern hat unsern Mitteilgenossen schöne Tage bereitet zur Pflege des Volks- und Kunstgesangs und zum Nutzen und Frommen unseres lieben Vaterlandes!

### Gletscherführer Johann Tännler.

In Innertkirchen wurde Montag den 29. Mai der weltbekannte und berühmte Gletscherführer Johann Tännler beerdigt.

Er war einer der besten Gletscherführer, der es ernst nahm mit seinem Beruf; seine imposante Gestalt, sein kraftvoller Körperbau, sein biederer, einnehmendes Wesen waren ganz dazu geeignet, bei den Touristen Gutrauen zu erwecken.

Sein hauptsächlichstes Gebiet war die Montblancgruppe; nicht weniger bekannt und geschätzt



Gletscherführer Johann Tannler.

war er in Italien, in Zermatt, im Berneroberland, in Graubünden, im Tirol und in den Dolomiten. Während 40 Jahren übte er seinen gefährlichen, verantwortungsvollen Beruf in ungeschwächter Kraft aus; von größern Unfällen blieb er verschont. Auch als eifriger Gemsjäger und namentlich als sicherer Schütze war Tannler berühmt und als fast unüberwindlicher Schwinger von seinen Kampfgenossen geehrt und gefürchtet. Ein zahlreiches Leichenbegängnis bezeugte so recht, wie hoch geehrt und geachtet der pflichttreue Mann bei allen war.

Sein Sarg wurde von 6 Oberhäusern Führern mit Führerabzeichen getragen; von allen Seiten waren Vertreter der Führerschaft gesandt und Freunde herbeigeeilt, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Sanft und friedlich war der Mann entschlafen, welcher dem Tod in hundert Gefahren kühn und mutig ins Auge geschaut ohne Wanken. Ehre sein Andenken.

Mit Ausnahme des kleinen Vorratshauses wuchs nichts auf der Steppe als kurzes Gras.  
Stillblüte aus einem Roman.

#### Aus dem Leben der Kaiserin Elisabeth.

Um die einsamen Spaziergänge der Kaiserin hat sich ein ganzer Sagenkreis gewoben, und es cirkulieren darüber unzählige Anekdote im Munde des Volkes. Ich weiß nicht, so schreibt Dr. Falk in seinem Werke „Franz Josef I. und seine Zeit“, ob sich all das wirklich zugetragen hat, was sich die Leute erzählen; aber es möge hier eines dieser Geschichtchen erzählt sein: Eines Tages ging Ihre Majestät allein spazieren, und als sie schon tückig müde war, lehrte sie in einer einsamen Bauernhütte ein, um ein wenig auszuruhen. Dort stand am Herde eine bejahrte Bäuerin. Die Kaiserin bat um die Erlaubnis, sich niederzusetzen zu dürfen, und ließ sich dann mit der Bäuerin in ein Gespräch ein. Während des Gespräches fuhr die Bäuerin fort, ihren Teig in einem Topf energisch zu bearbeiten; aber der Topf wollte nicht parieren, sondern machte alle Drehungen des Kochlöffels mit, bis endlich die alte Frau die Geduld verlor. „Na,“ sagte sie gereizt, „auf diese Art wird aus dem Schmarren nichts werden. Schauen Sie, liebe Frau, Sie haben jetzt ohnehin nichts anderes zu thun, kommen Sie her und halten Sie mir ein wenig den Topf, dann wird die Geschichte gleich gehen.“ Die Kaiserin trat lächelnd an den Herd und hielt den Topf, während die Bäuerin den Teig umrührte; binnen kurzem war der „Schmarren“ fertig, den auch Ihre Majestät kostete und ausgezeichnet fand; dann verabschiedete sie sich mit herzlichem Danke für die Gastfreundschaft der Bäuerin. Als zu Mittag der alte Bauer nach Hause kam und zufällig nach dem Fensterbrett hinblickte, taumelte er förmlich vor Schreck zurück. „Mütterchen?“ fragte er, „wie kommt denn das hierher?“ Auf dem Fensterbrett lag eine Banknote. Stotternd erzählte die arme Frau, was geschehen sei, und schilderte, so gut sie konnte, das Aussehen der Dame. „Weib,“ rief der alte Bauer, „also ist es doch wahr, daß bei euch Weibern das Haar lang, der Verstand aber kurz ist?! Das war ja die Kaiserin!“ — „Jesus Maria!“ lamentierte nun die Bäuerin, „und ich habe mir von der Kaiserin den Topf halten lassen! Dafür kann ich vielleicht gar noch in Arrest kommen.“

Man behält nur diejenigen Illusionen, die man sich über sich selber macht.